



MFPA Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich III - Baulicher Brandschutz

Dipl.-Ing. Sebastian Hauswaldt

Arbeitsgruppe 3.1 - Brandverhalten von Bauprodukten

Dipl.-Phys. G. Brinkmann

Telefon +49 (0) 341-6582-175

brinkmann@mfpa-leipzig.de

Klassifizierungsbericht Nr. KB 3.1/14-379-4

Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens

vom 14. Januar 2016

1. Ausfertigung

Auftraggeber: CAPAROL Lacke Farben Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

Auftragssache: Klassifizierung zum Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:2010*

Gegenstand: Dispersionsspachtelmassen nach DIN EN 15824

Auftragsdatum: 18.11.2013/09.12.2014/24.03.2015

Bearbeiter: Dipl.-Phys. Günter Brinkmann

Dieses Dokument besteht aus 5 Seiten.

Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFPA Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MFPA Leipzig GmbH.



Durch die DAKKS GmbH akkreditiert, DIN EN ISO/IEC 17025
akkreditiertes Prüflaboratorium, DIN EN ISO/IEC 17020
akkreditierte Inspektionsstelle, DIN EN ISO/IEC 17065
akkreditierte Zertifizierungsstelle. Die Akkreditierungen gelten
für die in der Urkunde aufgeführten Verfahren (in diesem
Dokument mit * gekennzeichnet). Die Urkunde kann unter
www.mfpa-leipzig.de eingesehen werden.

Nach Landesbauordnung (SAC 02) anerkannte und nach
Bauproduktenverordnung (NB 0800) notifizierte PÜZ-Stelle.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das
Bauwesen Leipzig mbH (MFPA Leipzig GmbH)

Sitz: Hans-Weigel-Str. 2b – 04319 Leipzig/Germany
Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn
Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719
USt-Id Nr.: DE 813200649
Tel.: +49 (0) 341-6582-0
Fax: +49 (0) 341-6582-135

1 Details zum klassifizierten Produkt

1.1 Allgemeines

Bei dem zu klassifizierenden Bauprodukt handelte es sich nach Angaben des Auftraggebers um Dispersionsspachtelmassen, die zum flächigen Überspachteln von Beton, Putz und Gipsplatten verwendet werden (Flächenspachtel).

Die Produkte erfüllen nach Angaben des Auftraggebers folgende europäische Produktspezifizierung: DIN EN 15824:2009-10.

1.2 Beschreibung

Der Auftraggeber hat mehrere Produkte in eine Produktfamilie mit entsprechenden Eigenschaften gruppiert. Für die Prüfung wurden die Produkte „Caparol AkkordLeichtspachtel“ und „Caparol Akkordspachtel KF“ nach den Kriterien organische Bestandteile und Flächenmasse/Dicke ausgewählt.

1.3 Aufbau der Proben für die Versuche nach DIN EN 13823

Die Dispersionsspachtelmassen waren in entsprechender Dicke auf 12,5 mm dicken Gipsplatten gemäß DIN EN 13238 Tabelle 1 aufgebracht.

2 Prüfberichte und Ergebnisse als Grundlage dieser Klassifizierung

2.1 Berichte

Name des Labors	Auftraggeber	Bericht Nr.	Prüfverfahren
MFPA Leipzig	CAPAROL Lacke Farben Bautenschutz GmbH, 64372 Ober-Ramstadt	PB 3.1/14-379-1 vom 10.12.2014	DIN EN 13823
MFPA Leipzig	CAPAROL Lacke Farben Bautenschutz GmbH, 64372 Ober-Ramstadt	PB 3.1/14-379-2 vom 10.12.2014	DIN EN ISO 1716



2.2 Ergebnisse nach DIN EN 13823

2.2.1 „Caparol AkkordLeichtspachtel“

Prüfverfahren und Prüfnummer	Parameter	Anzahl der Prüfungen	Ergebnisse	
			stetige Parameter Mittelwert (m)	diskrete Parameter
DIN EN 13823	FIGRA _{0,2 MJ} [W/s]	1	0	(-)
	FIGRA _{0,4 MJ} [W/s]		0	(-)
	THR _{600s} [MJ]		0,6	(-)
	SMOGR _A [m ² /s ²]		0	(-)
	TSP _{600s} [m ²]		21	(-)
	keine seitliche Flammenausbreitung (LFS) bis an die Kante der Probe		(-)	übereinstimmend
	Kein brennendes Abtropfen/Abfallen		(-)	übereinstimmend
	Kein brennendes Abtropfen/Abfallen, > 10 s		(-)	übereinstimmend

(-) nicht anwendbar

2.2.2 „Caparol Akkordspachtel KF“

Prüfverfahren und Prüfnummer	Parameter	Anzahl der Prüfungen	Ergebnisse	
			stetige Parameter Mittelwert (m)	diskrete Parameter
DIN EN 13823	FIGRA _{0,2 MJ} [W/s]	3	35	(-)
	FIGRA _{0,4 MJ} [W/s]		14	(-)
	THR _{600s} [MJ]		1,0	(-)
	SMOGR _A [m ² /s ²]		0	(-)
	TSP _{600s} [m ²]		29	(-)
	keine seitliche Flammenausbreitung (LFS) bis an die Kante der Probe		(-)	übereinstimmend
	Kein brennendes Abtropfen/Abfallen		(-)	übereinstimmend
	Kein brennendes Abtropfen/Abfallen, > 10 s		(-)	übereinstimmend

(-) nicht anwendbar

2.3 Ergebnisse nach DIN EN ISO 1716

Prüfverfahren und Prüfnummer	Parameter	Anzahl der Prüfungen	Ergebnisse	
			stetige Parameter Mittelwert (m)	diskrete Parameter
DIN EN ISO 1716	„Caparol Akkordspachtel KF“: Q _{PCS} [MJ/kg]	3	1,117	(-)

(-) nicht anwendbar



3 Klassifizierung und Anwendungsgebiet

3.1 Referenz zur Klassifizierung

Diese Klassifizierung wurde nach DIN EN 13501-1:2010-01 und nach DIN EN 15824:2009-10 durchgeführt.

3.2 Klassifizierung

Das Bauprodukt „Caparol Akkordspachtel KF“ wird in Bezug auf sein Brandverhalten wie folgt klassifiziert:

A2

Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug auf die Rauchentwicklung ist:

s1

Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug auf das brennende Abtropfen/Abfallen ist:

d0

Das Format der Klassifizierung des Brandverhaltens für Bauprodukte mit Ausnahme von Bodenbelägen und Rohrisolierungen ist:

Brandverhalten		Rauchentwicklung		brennendes Abtropfen/Abfallen	
A2	-	s	1	d	0

d. h. **A2-s1, d0**

Klassifizierung des Brandverhaltens: A2-s1, d0

3.3 Anwendungsgebiet

Diese Klassifizierung ist für die nachfolgenden Dispersionsspachtelmassen mit den angegebenen Produktparametern gültig:

Bezeichnung	maximale Schichtdicke [mm]	Naßauftragsmenge [kg/(m ² *mm)]
Caparol Ratiospachtel	3	1,6
Caparol Akkordspachtel SXL	3	1,7
Caparol Akkordspachtel mittel	3	1,8
Caparol Akkordspachtel fein	3	1,8
Caparol AkkordLeichtspachtel	4	1,2
Caparol Akkordspachtel KF	2	1,7
Caparol Akkordspachtel SF plus	3	1,5
Caparol-AkkordRollspachtel	2	1,2



Die Klassifizierung ist für die folgende Endanwendung gültig:

Die Dispersionsspachtelmassen dürfen auf allen Untergründen der Euroklassen A1 und A2-s1, d0 mit einer Dicke von mindestens 12,0 mm und einer Dichte von mindestens 525 kg/m³ verwendet werden.

4 Einschränkungen

- (1) In Verbindung mit anderen Baustoffen, insbesondere Dämmstoffen oder anderen Untergründen oder bei anderen Auftragsmengen als in Abschnitt 3.3 angegeben, kann das Brandverhalten so ungünstig beeinflusst werden, daß die Klassifizierung in Abschnitt 3.2 nicht mehr gilt. Das Brandverhalten in Verbindung mit anderen Baustoffen oder Untergründen oder bei anderen Dickenbereichen ist gesondert nachzuweisen.

Wird das Bauprodukt mit brennbaren Schichten versehen, ist das Brandverhalten dieses Verbundes gesondert nachzuweisen.

- (2) Die den Bauprodukten in diesem Bericht zugeordnete Klassifizierung ist für eine Herstellererklärung zur Übereinstimmung innerhalb des Nachweisverfahrens System 3 zusammen mit einer CE-Kennzeichnung im Rahmen der Bauproduktenverordnung geeignet.

Der Hersteller hat eine Erklärung abgegeben, die den Unterlagen beigelegt wurde. Diese bestätigt, daß die Produktausführung keine spezifischen Prozesse, Verfahren oder Abläufe beinhaltet (z. B. keine Zusätze von flammenhemmenden Stoffen, Begrenzung von organischen Bestandteilen oder Zusätzen von Füllstoffen) zur Verbesserung des Brandverhaltens, um die erzielte Klassifizierung zu erreichen. Als Konsequenz hieraus hat der Hersteller den Schluß gezogen, daß das System 3 des Übereinstimmungsnachweisverfahrens angemessen ist. Die Prüfstelle hat deshalb keine Rolle in der Probenauswahl gespielt.

- (3) Das Klassifizierungsdokument stellt keine Typpgenehmigung oder Zertifizierung des Produktes dar und ersetzt nicht einen gegebenenfalls erforderlichen Nachweis nach deutschem Baurecht (Landesbauordnung).
- (4) Dieser Klassifizierungsbericht ist gültig, solange sich die Produktzusammensetzung bzw. der Produktaufbau, die Ausgangsmaterialien oder der Produktionsprozeß und die Baubestimmungen bzw. Beurteilungsgrundlagen nicht ändern.

Dieses Dokument ersetzt keinen Konformitäts- oder Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Bauordnungen (national/ europäisch).

Leipzig, den 14. Januar 2016



Dipl.-Ing. S. Hauswaldt
Geschäftsbereichsleiter



N. Neumann, M.Sc.
Laborleiter



Dipl.-Phys. G. Brinkmann
Versuchingenieur